ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO	
Eingang:	**10.12.2014**
Antragsnr.:	**273/2014**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**III/ESTW**
mit Referat:	**VI/61**

Erlangen, den 10. Dezember 2014

Antrag: Änderungen bei der Stadtbuslinie 293

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im letzten Fahrplan (2013 / 2014) wurden bei der Linie 293 Veränderungen durchgeführt. An Wochenenden wurde der Linienweg im Süden an der Haltestelle Sebaldussiedlung beendet, ohne dass die Linie den Schwerpunkt der Sebaldussiedlung um die Theodor-Heuss-Anlage bedient. Darüber hinaus wurde abends der Takt auf einen 1h-Takt ausgedünnt, dafür wurde auch der südöstliche Linienweg vom Hugenottenplatz bis zur Sebaldus-siedlung mitbedient.

Obwohl den Stadtwerke Hinweise vorlagen, dass die Kürzung des Linienweges in der Sebaldussiedlung zu Fahrgastverlusten zu führen scheint und trotz Beschwerden aus dem Stadtwesten über die Taktreduzierung, wurde dieser Fahrplan beibehalten.

Es gab den Vorschlag, die Linie 293 ab der Haltestelle Sebaldussiedlung in einer Schleife über die Breslauer Str., Theodor-Heuss-Anlage, Stettiner Str. und Technische Fakultät zurück zur Sebaldussiedlung zu führen. Damit wären die Haltestellen so bedient worden, dass für die Einstiege in Richtung Innenstadt immer die gleiche Einstiegshaltestellenseite benutzt wird und gleichzeitig würde vermieden werden, dass die Anwohner in der Marien-bader Str. durch Busverkehr belastet werden, von dem sie keinen Vorteil haben.

Die Fahrplanausweitung auf dem Ostast der Linie wurde nicht gesondert beworben, so dass jetzt immer noch viele Bürger überrascht davon sind, dass nach 20:00 Uhr und am Sonntagvormittag überhaupt ein Bus fährt. Es ist in der Regel nicht ausreichend, solche Verbesserungen nur im Fahrplan zu veröffentlichen. Wer sich damit abgefunden hat, dass seine Haltestelle zu gewissen Zeiten keine Bedienung erfährt, guckt auch nicht unbedingt in den Fahrplan, sondern erfüllt sich seine Mobilitätswünsche zu diesen Zeiten halt anderweitig.

Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
Joachim Jarosch
Tanja Köpke

ww.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30. – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

Deshalb beantragen wir die Beantwortung folgender Fragen:
Kann durch eigene Erhebungen nachgewiesen werden, dass die Verkürzung des Linienweges in der Sebaldussiedlung zu keinen messbaren Fahrgastverlusten geführt hat? Welcher Art waren die Erhebungen?

Kann begründet werden, weshalb der oben genante Vorschlag für die schleifenartige Führung durch die Sebaldussiedlung nicht umgesetzt wurde?

Ein 1h-Takt im Kernbereich ist in Erlangen nicht üblich. Welche Haltestellen der Linie 293 werden nur durch diese bedient und sind damit seltener bedient, als es für Haltestellen im Kernbereich von Erlangen üblich ist? Wie haben sich die Nutzerzahlen für diese Haltestellen im letzten Jahr verändert?

Warum wurde die Leistungsverbesserung im Ost-Ast der Linie nicht gesondert in geeigneter Weise beworben?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel
ehrenamtliche Stadträte

gez. Barbara Grille

gez. Andreas Brock
Mitglied im Umweltbeirat